

Gegründet 1825.

Hermann Andres

Barfüßerstrasse 8.

früher H. Vogel,
beehrt sich den

Eingang der Neuheiten für Herbst und Winter
zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass
ganz ergebenst mitzuhalten.

Nähmaschinen

„Naumann's“ sind die besten Fabrikate
„Pfaff“ und geeignetsten für
Berliner (billig) **Kunststickerei.**

Otto Giseke Nachf., Inh.: Oscar Schill,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 83. — Fernspr. 952.
Fahrad- und Nähmaschinen-Handlung.

Reparaturwerkstatt für alle Systeme und Fabrikate. — Gewähre Theilzahlung.

Weisse, schwarze u. farbige
Seidenstoffe
für
Brautkleidern
in selber, schönen Geweben,
auffallend billig.

Seidenhaus
G. Schwarzenberger
HALLE A. S.
Grosse Steinstr. 88.



Vorbereitung auf das
Abitarenten-,
Prümer-, Fähndrichs- und Frei-
willigen-Exam., rasch, sicher, billigst.
Moesta, Direktor, Dresden 8.

Pianos
Ritter,
Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-
Fabrik
sind unübertroffen in
Tonschönheit
und Güte.
Langjährige Billige
Garantie! Preise!



Elfenbein-Seife.
Elfenbein-Seifenpulver
vorräthlich zum Waschen der
Wäsche, sowie für den Hausbe-
durf. Nur echt mit Säugmarke
„Elefant“.
In fast allen Colonialwaren-
und Drogeriehandlungen zu haben.
Günther & Haussner.
Chemnitz-Kappel.
Alleinige Fabrikanten.

Vertrieb von Erzeugnissen aus den
deutschen Kolonien,
eingeführt von dem
Deutschen Kolonialhaus
Bruno Antelmann, G. m. b. H.,
Berlin C., Jerusalemstrasse 28.
Betriebsstellen für Halle:

Fritz Raus, Geisstr. 64, Albrechtstrasse, Gustav
Moritz, Gr. Ziehnstr. 71, Julius Reiche, Schulze-
strasse 5, Mercur-Drogerie Gebr. Hädicke, Ludwig
Wandereckstrasse 75, Robert Weise, Friedrichstr.
Carl Funke, Blumens- u. Weinierstr.-Ecke, Gustav
Müchel, Wertheburgerstrasse 100, Ed. Meyer & Sohn,
Gütergasse.

Weitere Verkaufsstellen werden gesucht.
Unser Verbindung mit der Firma Carl Eisen-
kräber ist gelöst.

Bingen, Dampf- u. **Fischer,** Gr. Ulrichstrasse 36,
Gründliche Massage. Nähe Alte Postenstraße.

Georg Thienemann
Schillerstrasse 42
empfiehlt den geehrten Herrschaften für **Visit-, Hochzeits-
und Spazierfahrten etc.** seine eleganten
Coups und Equipagen
bei prompter, realer Bedienung.
Fernsprecher 399. Fernsprecher 399.
Taxameter-Betrieb. [2130]

K. Mauersberger,
Färberei u. Chem. Wasch-Anstalt.
Größtes Etablissement der Provinz.
Gr. Steinstr. 1-2, Ecke Gr. Ulrichstrasse.
Läden: Geisstr. 15, Adler-Apotheke, Rennstr. 125/2,
Leipzigstr. 33, Jannstr. 124/5,
Wolfsgraben 5.
Annahmestelle bei Herrn Galander, neben Ballhaus.
Schnelle Färberei.
Ausserordentlich vorzügliche Ausführung. (4020)

Specialgeschäft für
HÜTE
Chr. Voigt, Halle a. S.
Cravatten,
Handschuhe
Schmerzkeasse 21.

Für die Woche des unter Würdichstem Protokollrat stehenden
Preussischen Landes-Lotterien vom **Herren Kreis** durch Würdichsten
Grafen vom 31. Mai 1898 genehmigt. 10981

Große Geld-Lotterie
16 870 Hauptgewinne
und zwar Gewinne zu 100 000 M. zu 50 000 M., zu
25 000 M., zu 15 000 M., zu 10 000 M., u. f. w. bis zu 15 M.
Der Preis eines Loses beträgt
einschliesslich des Reichstempels 3,30 Mark.
Der Vertrieb der Lose ist den Königl. Preuss.
Lotterie-Gesellschaften übertragen. Die Verlosung der
Gewinne wird durch dieselben nach jeder Woche erfolgen. Die
Ziehung erfolgt im Sitzungssaal der Königl. General-Lotterie-
Direktion zu Berlin vom 17. bis 21. Dezember 1900.
Die Lotterie-Kommission des Central-Komitees des
Preussischen Landes-Lotterien vom Herren Kreis,
S. von dem Anseher, Dr. Koch, Pombois, Hannover.

Eduard Tahden,
Halle a. S., Bernburgerstr. 28b. Halle a. S.
Specialität: Tricotagen u. Strumpfwaren.
Grosses Lager in Unterzeugen für Herren, Damen u. Kinder
in Wolle, Halbwohle, zweiseitig, Macco etc.
Dr. Lahmann's Unterkleidung.
Strümpfe und Längen für Herren, Damen und Kinder
in bester Ausführung.
Neu! Kinderstrümpfe mit ersetzbarem Knie. Neu!
(Patentamtlich geschützt unter No. 102488.)
Wollgarne in nur guten, bewährten Qualitäten.
Neu- und Anstricken von Längen, Strümpfen etc.
wird prompt und sauber ausgeführt. [3071]

Herm. Detting,
Telephon 912. * Gr. Steinstr. 12.
Anfertigung feiner Herrenkleider
nach Maass.
Den Eingang der neuen
Herbst- u. Winterstoffe
für:
Paletots, Anzüge, Frack- u. Gesellschafts-
Anzüge, Beinkleider und Westen
Lehre mich anzuzeigen.
Reichhaltige Auswahl modernster Stoffe,
eleganter Schnitt und erstklassige Ausstattung
bei sehr mässigen Preisen.

Gegründet 1859. Fernruf 305.
reizende Neuheiten
zu spottbilligen
Preisen.
K. Rapsilber,
Schmeerstr. 5.

R. Woop, vormals J. M. Schröder,
Poststrasse 6.
Empfehle meine **ersten Neuheiten** für die Saison in
Damen-Kapotten nebst runden Hüten, feines Arrangement,
billige Preise. [4085]

Liebig
Company's
Schafft sofort kräftige
Bouillon.
Verbessert
Suppen, Saucen,
Gemüse, etc.

Joselieb

**Fleisch-
Extract.**

Weber's
Feigenkaffee
ist seit Jahrzehnten
bewährt und anerkannt.
Verbessert Aroma
und Geschmack
des Kaffeegetränks.

Otto E. Weber
Radebeul - Dresden.

Druck und Verlag von Otto Thiele Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87. Mit 3 Beilagen.

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 106 Jahren, am 7. Oktober 1794, wurde zu Dessau der Dichter Wilhelm Müller geboren. Berühmt sind namentlich seine „Lieder der Griechen“, die den Befreiungskrieg dieses Volkes begleiteten. Franz Schubert hat viele Gedichte Müllers komponiert und zu ihrer Veranschaulichung beigegeben. Müller starb als Bibliothekar in Dessau am 30. September 1827.

Vor 516 Jahren, am 8. Oktober 1384, wurde in Rom Cola da Rienzi ermordet. Er hatte sich 1347 unter dem Titel „König der Freiheit, des Friedens und der Gerechtigkeit“ der Herrschaft in Rom bemächtigt, mußte aber bald wieder vor den Angriffen des Adels und dem Unwillen des sich von ihm wieder abwendenden Volks fliehen. Ein zweites Mal kam er wieder 1354 mit Truppen nach Rom und übte als „Senator von Rom“ eine drückende Herrschaft, bis Volk und Adel sich gegen ihn empörten und er auf der Flucht getötet wurde. Rienzi war 1313 als Sohn eines römischen Schankwirts geboren.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 6. Oktober.

Ein Spaziergang unter der Straße einer Großstadt. Gegenläufig des Aufstieges unseres Pfisters bei der Kabelleitung für das Elektrizitätswerk ist das Interesse dafür gewandt worden, zu wissen, was eigentlich aus dem Pfister einer Großstadt liegt und welcher „Verkehr“ sich dort unten vollzieht, ungelesen von den Tausenden, die jeden Tag darüber hinwegströmen und die den Verkehr auf der Straße bilden. Vieles hat man gekostet, daß das ewige Aufsteigen unserer Straßen kein Ende nähme, aber man kann diese Unannehmlichkeit auch als ein gutes Zeichen für unsere Stadt ansehen. Die Städte, welche eine solche „Kabelbahn“, wie der verächtlich-technische Ausdruck lautet, in längeren Zeiträumen nicht wieder haben, entscheiden sich auch nicht, vorzugehen sich nicht. Unsere Stadt aber hat fast jedes Jahr ein neues Aufsteigen des Pfisters zu verzeichnen — gewiß recht unangenehm für die gerade in den betreffenden Straßen Wohnenden oder für die täglich Passierenden — aber doch kein schlechtes Zeichen für die Stadt; denn eine solche Stadt nähert sich immer mehr der Großstadt. Und diese nähert sich auch mehr und mehr der Großstadt. Es ist noch keine vollkommene — vielleicht schadet das auch gar nichts, aber es ist erfreulich, zu sehen, wie die Stadt wächst und wie sie sich nach und nach zur Großstadt entwickelt. Vieles hat sie ja schon, was unbedingt großstädtisch ist. Wenn man besonders zur Mittags- oder Abendzeit durch die Hauptverkehrsstraßen der Stadt geht (wie Leipzigerstraße, St. Ulrichsstraße, Steinstraße, Nammschkestraße, Merseburgerstraße etc.), da muß man genau Obacht geben, wo man hinhält, denn der Andrang des Publikums ist ein so starker, der Fahrdamm durch die Laftungen und die elektrischen Wagen so hart bedeckt, daß man bei unvorsichtigen Schritten Gefahr läuft, getroffen oder überfahren zu werden. Das ist wohl großstädtisch. Auch wenn man auf den Straßen und Plätzen umhauert und in die Höhe blickt, so wird man un schwer die Großstadt erkennen. Hohe vier- bis fünfstöckige Häuser (ob das nun ein Vorzeichen ist, darüber läßt sich wohl streiten), Fünfeckshäuser bis oben hinauf, unzählige Telefonleitungen, sauber geputzte Plätze, das Alles deutet auch die Großstadt an. Und unser Nordviehhaus, die bekannte Kalkberg, die sind unbedingt großstädtisch. Nicht zu vergessen Halle als Wohnortempft und als Handels- und Aushubstadt. Die Zahlen, die Halle in letzterer Eigenschaft aufweist, sind durchaus nicht gering. Doch nun sehen wir einmal nach diesem Spaziergang auf den Straßen, was da eigentlich unter der Straße vor sich geht. Das allererste Vorwissen, das unter die Straße verlagert wird, war bei den meisten Städten die Zuleitung des Gases. Jede kleine Stadt hat ihre Gasanstalt und von denselben aus gehen die Leitungsadern durch die Straßen und in die Häuser. Jetzt werden diese Anlagen jedoch vielfach

durch die Elektrizität verdrängt und nicht lange wird es dauern, so befindet man sich in den Stadterordneten-Versammlungen darauf, was man eigentlich aus den Röhren der alten Gasanstalten machen soll. Eins bleibt jedoch sicher. Zuverlässiger hat sich in der Bedienung stets das Gaslicht erwiesen, seine Herstellung ist nicht von so vielen Faktoren abhängig, die alle erfüllt werden müssen, als die des elektrischen Lichtes, eine Störung infolgedessen nicht so häufig. Und für Koch- und Heizzwecke wird das Gas noch lange dominieren sein. Nach der Gasanlage leitet sich noch mehrere und auch kleine Stadt die Abwasserleitung der Zink-Wasserleitung; auch diese muß ihr Dasein unterirdisch führen, und nur die großen Wasserhülle kennzeichnen sie über der Erde. Die Ableitung des im Hause und in der Küche gebrauchten und des von den Straßen durch Regenröhren abgeführten Wassers, sowie die Fortleitung der Fäkalien wird durch Röhren unter der Erde besorgt, die von allen dabeist liegenden den größten Umfang und Durchmesser haben. Sie bringen die zusammengeschwemmten Stoffe vor die Stadt hinaus, wo dieselben verflüchtigt oder verrotten werden. Vieles wird sie in Guben geleitet, verrottet und als Dünger benutzt, ganz große Städte, wie z. B. Berlin, haben sich die Anlage von Riesefeldern geleitet, denen diese Abfallstoffe die Düngung geben, wieder andere versuchen die Stoffe zu trocknen und als Brennmaterial nutzbar zu machen. Am allerersten, aber auch am allererfolgreichsten haben es sich manche Städte gemacht durch direkte Ableitung in große Flüsse (so schüttet Dresden Alles in die Elbe). Als viertes unterirdisches Element kommt in neuerer Zeit, wie schon gesagt, bei vielen Städten und Städten eine elektrische Licht- und Kraftleitung hinzu, an der bei uns jetzt gearbeitet wird. Berlin und Hamburg versuchen in neuester Zeit auch alle Telefonleitungen unter die Erde zu legen, da bei den über der Erde liegenden Drähten durch Sturm und Unwetter leicht Störungen verursacht werden, die den regelmäßigen Betrieb recht hinderlich sind. Von der unterirdischen Abbrüst und den Ubergangsbahnen wollen wir vorläufig schweigen, da sie zu selten vorkommen. Soviel aber ist sicher, daß sich bei den Fortschritten unserer Kultur und des Verkehrs Vieles, was besonders des ungesunden Daseins bedarf, unter die Straße zurückzieht. Mit Recht spricht man schon jetzt von einer Kugel- oder besser Zylinderform der Städte und ebenso bedarf man die Bewegung auf und über der Straße, die in unter der Straße. Vieles dauert es auch gar nicht mehr lange, daß häßliche Kellereien, Milchleitungen in die einzelnen Adern legen, Centrifugalen mit Abwasserleitungen für Heißluft zu Wärmequellen eingerichtet werden, und große Speiseanstalten durch unterirdische Röhren die besten Speisen schnell und warm auf den Tisch liefern.

Der Kämpfer reiste gestern Nachmittag 5 Uhr, von Weimar kommend, hier wieder durch.

Die organisierten Krankenkassen der Provinz Sachsen. Das von statistischen Mitte herausgegebene „Statistische Jahrbuch des Deutschen Reichs“ bringt in seinem letzten erschienenen Jahrgange 1900 u. A. auch die Ergebnisse der neuen statistischen Erhebungen auf dem Gebiete des Krankenversicherungswesens. Diese bilden somit die neuesten amtlichen Anhaltspunkte auf diesem Gebiete. Die Provinz Sachsen zählte danach 1092 organisierte Krankenkassen mit 549008 Mitgliedern, aber auf eine Klasse 500 Mitglieder. Im Vorjahre waren bei uns 1077 organisierte Krankenkassen mit zusammen 532128 Mitgliedern, oder auf eine Klasse 4941 Mitglieder, vorhanden. Das heißt der auf diesem Gebiete in unserer Provinz vorhandenen Einrichtungen hat sich im Berichtsjahre mitteln nicht unmerklich weiter ausgedehnt. Im Einzelnen waren bei uns Ende 1898 vorhanden: 92 Gemeindefrankenkassen mit 124843, 407 Ortskrankenkassen mit 232810, 479 Betriebskrankenkassen mit 137348, 2 Baukrankenkassen mit 76, 41 Zimmereisenkrankenkassen mit 846, 62 gewerbliche Hilfskassen mit 33848 und 6 Landesrechtliches Hilfskassen mit 1634 Mitgliedern. Seit dem Vorjahre sind bei uns 1 Gemeindef-, 1 Orts- und 9 Betriebskrankenkassen neu entstanden, während eine Baukrankenkasse eingegangen ist. Den meisten Zugang an Mitgliedern wiesen die Ortskrankenkassen auf, nämlich 7369 Köpfe. Es folgten die Betriebskrankenkassen mit 5423

und die Gemeindefrankenkassen mit 1870 Köpfen Zuwachs. Der Mitgliederstand der eingeschriebenen Hilfskassen liegt um 1600 Köpfe. Von dieser Klasse der organisierten Krankenkassen sind hier jedoch nur diejenigen in Betracht zu ziehen, die innerhalb unserer Provinz ihren Sitz haben. Bekanntlich gehört eine große Anzahl Versicherungsanstalten auswärtigen eingeschriebenen Hilfskassen an, und zwar namentlich den sächsischen Klassen dieser Art, die in Samsburg ihren Sitz haben.

Das Hansa-Comité findet am Sonntag, den 7. Oktober am Hofplatze vor dem Hotel Stadt Hamburg Mittags 12-Uhr statt. Programm: 1. Singspiel: Märchen von Heister; 2. Fiedelkonzert: Ouvertüre von Mendels; 3. Marine-Zugendre von Zitel; 4. Instruktion a. d. Op. Der Postillon; von Adam; 5. Finale a. d. Op. „Mizzi“ von Wagner; 6. Triumphmarsch a. d. Op. „Mizzi“ von Verdi.

Der IV. kommunale Wahlbezirks-Verein hielt gestern Abend im Hotel „Stadt Berlin“ die erste Versammlung nach den Wahlen unter der Präsenz aus der Versammlung heraus wurde die Inauguralrede der Gemeindevorstände in der Deligiertenliste als Thema für Menschen und Tiere getagt. Dergleichen wurde sehr gewünscht, daß die Deligierten angehalten werde, am Abdrange in der Merseburgerstraße eine Wegweiser zu errichten, um Landstraßen an dieser sehr frequenten Stelle vorzuführen. Der Vorstand wurde ersucht, sich in beiden Fällen an die Polizeiverwaltung zu wenden. Bemerkenswert war, daß die Deligiertenliste die Deligiertenliste wohl getragen könne. Hier das Pfister in unserer Stadt, namentlich in der Deligiertenliste, ist eine längere Rede. Man meinte, besonders wäre es auf die Art an, wie gepulvert würde, und da wäre eine bessere und strengere Aufsicht von Seiten des Stadtbauamtes wohl am Platze. Das betrifft nicht nur das Heidenstraße, sondern auch das Postamt für den Bürgergarten. In der Deligiertenliste sollten die Fragen zwischen den Parteien etwas größer bemessen sein, damit die Herbe besser kosten können. Der Vorstand wurde gebeten, diesbezüglich beim Magistrat vorläufig zu werden. — Es erfolgte die Anfrage, wann wohl das im Berichtsjahre zu errichtende Kaiser-Wilhelm-Denkmal in der Fertigstellung sein würde? Diese Frage konnte nicht beantwortet werden, da man keine Kenntnis davon hat, wie weit die Sache mit den Standbildern gehen wird. Bei dieser Gelegenheit wurde im allgemeinen Vereinsinteresse gewünscht, daß der Bauzeitpunkt an das Denkmal etwas weiter zurückgerückt werden möchte, auch könnte an dem jetzigen Zeitpunkt etwas getrieben, um Unfälle vorzubeugen.

Das Pfister von der Leipziger Eisenbahnstraße bis zum Schloßviertel ist in einem miserablen Zustande und muß hier in Anbetracht des sehr starken Wagenverkehrs bald etwas getrieben werden. — Sodann wurde die Wohnungsangelegenheit in unserer Stadt erörtert und zunächst die Vorgesetzte der Verwaltungen der Anwesenden bekannt gegeben. Daran konnte man entnehmen, daß, obgleich die dafür eingesezte städtische Kommission mit ihren Beratungen noch nicht zu Ende ist, der Magistrat sich doch schon schlichtig gemacht hat, wie er in dieser Sache denkt. Es mag gegeben werden, daß es an kleinen Wohnungen mangelt, aber die Bauunternehmer ziehen aus verschiedenen Gründen den Bau größerer Wohnungen vor. Die Stadt kann aber allein nicht solche Wohnungen bauen lassen. Nützlich sei es, diejenigen Personen zu veranlassen, kleinere Wohnungen zu errichten, die viel besser beschaffen, als z. B. Fiedelkonzert, gute Beschaffenheit etc. Die Zeit zu weit vorgerückt war, so wurde hier abgebrochen und die nächste Sache bis zur nächsten Versammlung vertagt.

Im Handwerker-Verein hielt gestern Abend Herr Optiker Almann (Vortragsmitglied) einen sehr interessanten Vortrag über Optik und optische Instrumente, deren Gebrauch und Zweckmäßigkeit er durch Zeichnung zahlreicher Aufnahmegeräte und praktischer Glasfäherien an Ort und Stelle eingehend erläuterte. Der theoretische Teil seines Vortrages knüpfte sich namentlich an die Geschichte der 100-jährigen Jubiläumfeier der Mathemagoroptiker in Samsburg an, die in der Halle, deren auch die Halle'sche Zeitung deswegen einen längeren feinsten Artikel gewidmet hatte, weil der Begründer jener Anstalt, Joh. Heint. Aug. Duncker, ein Mitglied des hiesigen Wissenschaften war. Der praktische Teil hingegen führte die Anwesenden mitten in die geheimnisvolle Werkstatt hinein und war sehr interessant, der Herr wird durch die eingehende und scharfsinnige Veranstaltung aller Sandströme der Physik- und Wissenschaftler sich eine gefährliche Konkurrenz verdienen haben, zumal er am Schluß seines Vortrages damit nicht hinterem Worte hielt, daß sich noch etwas Rechtes dabei herausfinden läßt. Auch die anwesenden Damen folgten der außerordentlich instruktiven Belehrung bis nach 11 Uhr hinaus, trotzdem hier nicht, wie sie sonst geschieht, von klaren Augen, schönen Wangen und feinen Haaren gesprochen werden konnte, sondern von kurz- und weitläufigen, schliefen und schliefenden. Die Post ging dabei in die Höhe, aber

Fortlaufend bedeutende Eingänge der apartesten Saison-Neuheiten in:

Jackets, Kragen,

Rad- u. Abend-Mänteln, Capes, Costumes, Costumröcken, Blousen, Blousenhemden, Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Confecction.

Anerkannt grösste Auswahl chic garnirter

Damen-Hüte.

Runde Hüte, Toques, Capotten, Sport- und Reise-Hüte, Backfisch- und Kinder-Hüte.

Verkauf zu festen, aussergewöhnlich billigen Preisen.

Halle a. S.

Geschäftshaus F. Lewin

Marktplatz
2 u. 3.

die Prosa wird jedem Anwesenden etwas Brauchbares mit nach Hause gebracht.

Der Verein der Galtwirte von Halle und Umgebung hielt gestern Abend in H. Hof's Gastwirtschaft am „Hofhütten“ seine fällige Monatsversammlung ab. Die Mitglieder werden erlucht, ihre Leistung pünktlich und regelmäßig in die Kasse zu entrichten. Zur Sprache kamen indem die vom Vorstand des deutschen Galtwirte-Vereins angelegte Errichtung einer Galtwirtschule in Galtwitz, die unter der Leitung der Mitglieder. Da der Verein daselbst bereits für sich im Kleinen eingeleitet hat, so sieht er vor dem von einem Ausschuss zu dem Zweckbestimmten angeregten Einigung ab, um erst zu sehen, wie sich die Sache, die man für richtig hielt, entwickelt. Zur Verhinderung gelangte ein Ehrenmitglied von Galtwitz, weil er nicht mehr, wurde derselbe den Mitgliedern zur Anschaffung empfohlen. Die nächste Monatsversammlung findet beim Kollegen A. Heiler in der Landeshauptstadt statt.

Die fällige Satzung wurde gestern Nachmittag in Bayers Gastwirtschaft in der Reichsstraße ihre fällige Monatsversammlung ab. Nach Aufnahme eines Berichtes wurde bekannt gegeben, daß die Sitzung in der Verbandssatzung fälliger Satzung die nachfolgende Aufnahme gefunden hat. Anzuerst wurde der Antrag der gewählten Kommission von Seiten der Vorstände. Eine Kommission der fälligen Satzung folgende die Forderungen: 1. Verhinderung der Arbeitslosigkeit, 2. Befreiung von Krieg und Logis beim Militär. 3. Fortfall der Sonntagsarbeit. Dadurch wird auch eine Angleichung des Lohnes bedingt. Nach längerer hierüber geführter Debatte wurde über den Antrag der Kommission einstimmig zur Annahme angenommen.

Kaufmännischer Verein. Im nächsten Montag, Abends 8 1/2 Uhr wird im Borsenpark der zweite Vortragabend in dem laufenden Winterhalbjahr stattfinden. Bei demselben wird Herr Prof. Dr. R. Schöppner von hier über die Bedeutung Ost-Westens für Deutschland referieren.

Die Finanzkommission beschäftigte sich in ihrer letzten Sitzung mit dem Antrag eines auswärtigen Unternehmens, Verkaufsstellen für Zeitungen hier einzurichten, welche denselben abzugeben, daß der Besitzer der Zeitungen vielleicht auf diesen Gedanken eingegangen. Die Kommission hat die Sache in den nächsten Tagen 15000 Mk. nachprüfend. Die Einnahme in den Vorjahr wurden 15000 Mk. nachprüfend. Die Einnahme in den Vorjahr wurden 15000 Mk. nachprüfend. Die Einnahme in den Vorjahr wurden 15000 Mk. nachprüfend.

Gesellschafts-Verein und **Polizei.** Man häufig lassen sich Gesellschafts-Verein (Beratungsbüro, Beratungsbüro, Zuerst der Verein zu dem Zweck, die Interessen der Partei zu fördern. Die Politikverteilung gehört es bei einer großen Anzahl von Vereinen zur Pflicht, solche Schatz und Landestafel, welche die besten Dienste leisten, seien diese mit dem Werte auch nicht so sehr vereinbart gewesen, versteht sich. Ebenfalls sind in Gesellschafts-Vereinen für häufig Beschlüsse zu politischen Zwecken fällig, namentlich bei Landestafeln und Vereinen. Die meisten Mitglieder der Verein genügt eine solche Handlungsweise nicht befriedigt. Sie triffen vielmehr in ihrer Unwissenheit der Leitung ihres Vereins, die sich erhaltungsgemäß sehr oft nachteilig „Genossen“ bemächtigt haben, willig Geheiß und werden deshalb nicht wenig gerechtfertigt sein, wenn sie in der Nachbarschaft auf ihre Tätigkeit, was damit für den ihnen lieb gewordenen Verein verbunden ist. Sofern sich nämlich aus dem Verhalten eines der genannten Vereinen oder seiner Leitung ergibt, daß die Bestimmungen einer politischen Partei zu fördern, daß es gehört der Verein nach dem Zweck der Vereinszwecke und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen. Die Auflösung des Amtesgerichts geht hierin sogar soweit, daß ein gesetzlicher Verein schon durch Abstreifen des Vereinscharakters und des Ober-Vorstandes zu denjenigen, die eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezwecken und ist den Bestimmungen des preussischen Vereins-Gesetzes unterworfen.

Ueberrfahren. Auf diesem Güterbahnhofe eines der Angerer Otto Wegelin, als er sich zum Nachbarn begab, mit dem Fuße an einer Schiene hängen. Im nächsten Augenblicke erfolgte den Bedenken, daß ein Mann abgehende Schiene und sich an demselben nieder, doch er überfahren und ihm der rechte Unterschenkel gemahnt wurde.

Wegen schwerer Verwundungen an beiden Armen und Beinen mußte der in „Kaschhof“ als Metzger beschäftigte H. Schmidt in die Klinik aufgenommen werden. Der Unfallschick war bei Ausübung seines Berufes dadurch verursacht worden, daß infolge dessen Verfalls die Maschinenpumpen plötzlich ausströmten.

Die fällige Satzung wurde gestern Nachmittag in Bayers Gastwirtschaft in der Reichsstraße ihre fällige Monatsversammlung ab. Nach Aufnahme eines Berichtes wurde bekannt gegeben, daß die Sitzung in der Verbandssatzung fälliger Satzung die nachfolgende Aufnahme gefunden hat. Anzuerst wurde der Antrag der gewählten Kommission von Seiten der Vorstände. Eine Kommission der fälligen Satzung folgende die Forderungen: 1. Verhinderung der Arbeitslosigkeit, 2. Befreiung von Krieg und Logis beim Militär. 3. Fortfall der Sonntagsarbeit. Dadurch wird auch eine Angleichung des Lohnes bedingt. Nach längerer hierüber geführter Debatte wurde über den Antrag der Kommission einstimmig zur Annahme angenommen.

Letzte Draft- und Fernsprechnachrichten. Berlin, 6. Okt. Nach einer Meldung aus Hamburg verurteilte das dortige Landgericht gestern den Reichstagsabgeordneten, Redakteur Helfferich, dem sozialdemokratischen „Hamburger Echo“ wegen Verleumdung eines Offiziers, wegen einer Artikel mit der Überschrift: „Bei mir wird nicht geprügelt“ zu 200 Mark Geldstrafe. Der Staatsanwalt hatte 500 Mark Geldstrafe beantragt.

Wirtin, 6. Oktober. Trotzdem die Sozialisten für den morgigen Einzug des Prinzen und der Prinzessin Alberti Einzugsbekundungen angekündigt haben, ist in dem Programm für den Empfang keine Änderung getroffen. Die Sozialisten wollen sich verweigern, daß durch ihre Kundgebungen die Nähe nicht gefahrt werden solle.

Paris, 6. Okt. Der Großfürst Peter von Rußland und die Großfürstin Elisabeth werden zum Besuch der Ausstellung hier eintreffen. Der Kriegsminister hat die gerätliche Verlegung von zwei Offizieren der Garnison von Soissons wegen Stillsitzverbrechen befohlen. Einer derselben ist bereits verhaftet worden, dem anderen ist es gelungen, nach Holland zu entkommen.

Paris, 6. Okt. Wie der „Echo“ behauptet, besetze zwei von den Kriegsministern und Bragere ein sehr genaueres Verhältnis. Bragere ist über einige Personaländerungen des Kriegsministeriums sehr ungelassen. Der Kriegsminister wolle Bragere zum Militär zu veranlassen. Der Nachfolger soll zur Erde werden.

London, 6. Oktober. Der „Times“ wird aus Shanghai vom 4. gemeldet: Ein vom 29. September datiertes Schiff kündigte die Abreise des kaiserlichen Hofes von Tientsin nach Singapur an.

London, 6. Oktober. „Daily Chronicle“ meldet aus Washington: Die Unionregierung habe den Mächten vorgeschlagen, der Kaiser von China möge benommen werden, nach Beijing zurückzuführen und die Kaiserin-Witwe aller ihrer Würden verlustig zu erklären. Die Unionregierung besetze darauf, daß der Prinz von Li die Todesstrafe treffen müsse.

Wetterbericht vom 6. Oktober 1900, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Stunde	Ort	Name der Beobachtungsstation	Barometerstand auf Meereshöhe	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Temperatur in Celsius
1	Gornowog	748,4	W	leicht	bedekt	6,1°	
2	Blasow	751,9	WSW	mäßig	bedekt	11,1°	
3	Stiebs	755,1	SW	schwach	wolfig	8,3°	
4	Stiebs	761,3	SW	frisch	wolfig	15,0°	
5	Stiebs	767,1	S	schwach	halbedekt	12,1°	
7	Blasow	765,3	SW	schwach	Regen	13,1°	
8	Stiebs	762,4	WSW	frisch	wolfig	14,9°	
9	Stiebs	742,8	SO	stark	halbedekt	13,9°	
10	Stiebs	749,9	SSW	mäßig	wolfig	9,9°	
11	Stiebs	752,0	W	frisch	wolfig	10,5°	
12	Stiebs	757,6	SW	schwach	wolfig	11,3°	
13	Stiebs	748,9	W	leicht	Regen	7,9°	
14	Stiebs	755,5	SSW	mäßig	Regen	9,3°	
15	Stiebs	753,4	SSW	frisch	halbedekt	12,2°	
16	Stiebs	752,1	O	frisch	halbedekt	2,0°	
17	Stiebs	760,5	SW	stark	wolfig	13,0°	
18	Stiebs	757,4	W	stark	Regen	10,0°	
19	Hamburg	761,6	SSW	stark	halbedekt	12,8°	
20	Schwaneberg	762,6	SSW	mäßig	halbedekt	13,0°	
21	Stiebs	762,3	SSW	mäßig	bedekt	12,7°	
22	Stiebs	762,6	SSW	mäßig	bedekt	12,7°	
23	Stiebs	760,0	S	frisch	wolfig	14,2°	
24	Münster (Westf.)	764,1	WNW	stark	bedekt	12,8°	
25	Bamberg	763,3	SW	mäßig	halbedekt	13,8°	
26	Berlin	764,7	SW	frisch	heiter	13,6°	
27	Chemnitz	768,9	S	schwach	wollos	13,8°	
28	Breslau	768,6	SW	schwach	wollos	13,5°	
29	Wetz	769,7	WSW	schwach	halbedekt	11,2°	
30	Hannover a. M.	768,8	SSW	sehr leicht	wolfig	11,5°	
31	Karlsruhe	770,4	SO	schwach	halbedekt	13,6°	
32	Münster	772,3	SW	sehr leicht	heiter	12,6°	

Hamburg, 6. Oktober, 9 Uhr 10 Min. Vorm. Das Maximum (über 72 mm) liegt über dem Alstergebiet, das Minimum (unter 740 mm) nördlich der Nordsee. Im Deutschland mit, wachsender Bevölkerung, im Norden lebhaft Südwestwind. Mildes, im Norden windiges, veränderliches, im Süden ruhiges, vielfach heiteres Wetter mehrschichtig.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 6. Oktober. Voraussichtliches Wetter am 7. Oktober. Abwechselnd heiteres und wolfiges, vorwiegend trockenes, Nachts kühltes, bei Tage mildes Wetter.

Voraussichtliches Wetter am 8. Oktober. Mehrschichtiges, mildes Wetter mit etwas Regen, windig.

Börsen- und Handelszeitung.

Zur Börsenlage. Von untern Berliner Börsenkorrespondenten. Nach wachen und monotonen, unaufrichtigen Meldungen der Kurse hat die Berliner Börse sich in der letzten Woche wieder auf sich selbst besonnen. Die Ursache der unvorhergesehenen Stimmung die sich über alle Märkte erstreckt, ist nicht mehr zu suchen. Sie liegt nur in der Lage der Börse, auf dem Aussehen, auf dem Aussehen der Börse.

Halle'sches Kunstleben.

- Stadtheater. Friedrich Schiller: Die Räuber. Ueber der geistigen Aufklärung der Räuber lag eine gewisse Schwermüdigkeit, die sich besonders in der Bewegung der Massen, aber auch in vielen Einzelheiten geltend machte. ...

- Sammermusik. Die Quartett-Gesellschaft, welche in diesem Winter aus den Herren Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Unkenlin aus Leipzig und Georg Wille aus Dresden besteht, wird uns am 15. Oktober beehren den Gast mit einer Reihe klassischer und neuerer Kammermusikwerke ...

- Die Zahl der Besucher der Weltausstellung. Die Bevölkerung der Weltausstellung hat überschritten lassen, wie stark der Besuch bis zum 30. September einschlägig war. ...

- Vererbt Kavien. Wie die „N. Hg. Ztg.“ mitteilt, ist der aus der letzten Sitzung der Reichsversammlung her bekannte Herr v. ...

- Kampf mit einem Bären. Unter diesem Titel berichtet die jüngste Nummer der „Halle'schen Zeitung“ über die vorigen Wochen ...

- Die „Votivstube“. In diesen Tagen ist in Halle ein großes Fest der „Votivstube“ gefeiert worden, welches unter dem Namen ...

Besuchen verhalten sollen, wenn sie sich außerhalb des Parklans befinden; sollte sich aber der Verdacht auf Personen lenken, die nach im Parklans sind, so würden sie am bronzenen Thore des Parklans übergeben werden. ...

- Heimkehr der Herren von der Weltausstellung. In der Kolonialabteilung der Weltausstellung in den Treppen-Anlagen begann gestern die Heimkehr der exotischen Schmucke. ...

Vermischtes.

- Der Kampf mit einem Bären. Unter diesem Titel berichtet die jüngste Nummer der „Halle'schen Zeitung“ über die vorigen Wochen ...

- Die „Votivstube“. In diesen Tagen ist in Halle ein großes Fest der „Votivstube“ gefeiert worden, welches unter dem Namen ...

- Der Kampf mit einem Bären. Unter diesem Titel berichtet die jüngste Nummer der „Halle'schen Zeitung“ über die vorigen Wochen ...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Kartoffeln, Getreide, etc.

Advertisement for 'Lotze Seide' (Silk) with decorative border and text.

Dank der einsichtigen Leitung von Dr. Harang's Einjähriges-Institut zu Halle a. S. Dank seinen in jeder Art vortrefflichen Einrichtungen ...

Äußerliche Bekanntmachungen.

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.
Sitzung am Dienstag, den 9. Oktober cr., Nachm. 5 Uhr
im Kommissionszimmer.

Zugordnung.
1. Mittelbewilligung zur Begrenzung der Gasseitung nach dem Grund-
stand des Maschinenfabrikanten Jäger. 2. Einstellung der Mittel in den
nächstfolgenden Etat zum Bau eines Ständigen Büros in der
Mühlengasse. 3. Zustimmung zu den Bedingungen, Austausch
von Straßenland am Hofenbergr. 4. Vergrößerung des
Steinlagerplatzes an der Freimühlenträse. 5. Ausfüllung verlassener
Neu- bzw. Umpflasterungen in Halle-Zootha. 6. Mittelbewilligung
zur Wasserleitung des Friedhofs in Zootha. 7. Erwerb einer Land-
fläche zur Erweiterung des Schulgrundstücks an der Petersbergstraße
in Zootha.

Bekanntmachung.

Gewerbliche Zeichenschule in Halle a. S.
Das Winterhalbjahr beginnt Sonntag, den 14. Oktober cr.,
vormittags 7½ Uhr.

Der Unterricht wird im Schulgebäude Clarastraße 7 werktätig
von 8 bis 11 Uhr vormittags und 2 bis 5½ Uhr Abends,
sonntags von 7 bis 9½ Uhr vormittags erteilt.

Der Unterricht umfasst folgende Lehrfächer:
Baukonstruktionslehre, Formentehre, Maschinenbau, Modellbau,
Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen
für Bauwesen, Bauzeichner, Tischler, Drechsler, Gärtner, Kleber,
Klempner, Maschinenbauer, Klempner, Metallarbeiter, Modellfabrik,
Sattler, Steinmetzen, Tapezierer, Tischler, Uhrmacher, Zimmerer und Modellisten.

a) für Schüler, die wöchentlich 6 Stunden oder weniger am Unterricht
Theil nehmen, 3 Mark für das Halbjahr, und
b) für Schüler, die wöchentlich 7-12 Stunden am Unterricht Theil
nehmen, 4 Mark für das Halbjahr.
Uf nach erfolgter Anmeldung, welche am 11., 12. und 13. Oktober
Abends von 7 bis 9 Uhr, in Klasse Nr. 28 genannter Schule entgegen-
genommen wird, in der werktätig von 8 bis 11 Uhr vormittags geöffneten
Steuereasse, Zimmer Nr. 5, im Voraus zu zahlen.

Die Aufnahme erfolgt, sobald durch Vorlegung der Quittung der Nach-
weise bestätigt wird, daß der Schülere genügt ist, durch den Unterrichtsleiter
in genannter Schule. Der Schülere darf nicht über die Zahl der Stellen hinaus
abgegeben.

Halle a. S., den 15. September 1900.
Der Direktor der gewerblichen Zeichenschule.
Brunner

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der hiesigen städtischen Fortbildungsschule
während des bevorstehenden Winterhalbjahres 1900/1901 beginnt
Sonntag, den 14. Oktober d. Js.
und wird werktätig von 7½-9½ Uhr Abends und
Sonntags von 7-9½ Uhr vormittags erteilt.

Terliche umfasst:
Elementarzeichnen, Deutsch, Rechnen, Geometrie, Französisch,
Englisch, Buchführung und Physik.

Das Schulgeld beträgt pro Halbjahr:
für Einheimische 4 Mark,
für Auswärtige 6 Mark.
und ist bei der werktätig von 8-11 Uhr geöffneten Steuereasse, Rath-
haus Zimmer Nr. 5, im Voraus zu zahlen.
Nach der Zahlung wird jedoch auf dem Bureau der Schulleitung,
Klosterstraße 2 Treppen, Zimmer Nr. 10, die Entgegung in das
Schulbuch, sowie die Ausgabung der Aufnahmekarte an den Fort-
bildungsschüler stattfinden, während die Aufnahme selbst am 11., 12. und
13. Oktober d. Js., Abends von 7-9 Uhr beim Herrn Rektor Dr. Wohl-
rade, Laubenstraße 13 III, nach Vorlegung der Quittung über das ent-
richtete Schulgeld erfolgt.

Halle a. S., den 13. September 1900.
Das Kuratorium der städtischen Fortbildungsschule.
J. B. Biedermann.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche Wohnungen an Stu-
dirende zu vermieten beabsichtigen, werden ersucht, die betreffenden
Anzeigen, zu denen Formulare in der Schmeißelischen Buchdruckerei hieselbst,
Große Märkerstraße 10, zu haben sind, in je 2 Exemplaren für jede Wohnung
bis zum 15. Oktober cr. an den Wohnungsausschuss
zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags-Berathungsgesitzung, Zimmer
Nr. 6, abzugeben. Diese Anzeigen werden den Studierenden sowohl in der
Unterrichtsbibliothek, als auch durch Anschlag am schwarzen Brett bekannt
gegeben werden. Schließlich werden die Vermieter dringend gebeten, die er-
folgte Vermietung der von ihnen angebotenen Wohnungen sofort anzugeben.
Halle a. S., den 6. Oktober 1900.

Der Rektor
der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.
Fischel.

In unserem Handelsregister A
sind nachstehende Firmen mit dem
Sitz und Wohnsitz der Inhaber bzw.
Geschäftsführer in Artzen eingetragen
worden:

- Nr. 8. Bruno Halm, Inhaber gleichnamiger Geschäftsführer,
- Nr. 9. Hermann Mier, Inhaber gleichnamiger Restaurateur,
- Nr. 10. August Nath, Inhaber gleichnamiger Bleichmeister und Geschäftsführer,
- Nr. 11. Rudolf Filtner, Inhaber gleichnamiger Schützenhauswirth,
- Nr. 12. Heinrich Angerstein, Inhaber gleichnamiger Gasthofbesitzer,
- Nr. 13. Hermann Möblus, Inhaber gleichnamiger Buchdruckereibesitzer,
- Nr. 14. Ernst Hoffmann, Inhaber gleichnamiger Buchdruckereibesitzer,
- Nr. 15. Hermann Kamprad, Inhaber gleichnamiger Kaufmann,
- Nr. 16. Albin Schirmer, Inhaber gleichnamiger Zimmermeister,
- Nr. 17. Hugo Kowig, Inhaber gleichnamiger Holzhandlungswirth,
- Nr. 18. Reinhold Helm, Inhaber gleichnamiger Blauermeister,
- Nr. 19. Die offene Handelsgesellschaft Eduard Filtner's Erben, persönlich haftende Geschäftsführer
Mittler Thereso Filtner, geschäftsführer
Steinert, Bleichmeister Hermann Filtner, Bandwirth
Richard Filtner, Schützenhauswirth
Rudolf Filtner, Franz Bleichmeister, Ernst Kowig, Holzhandlungswirth, Eduard Filtner, Geschäftsführer hat am 20. Februar 1899 begonnen.
- Nr. 20. den 1. Oktober 1900.
Königliches Amtsgericht.

Wein am Schlacht-Viehbofe belegen

Grundstück

ist zu verkaufen event. auch im Ganzen od. getheilt zu verpachten. Dasselbe eignet sich für jeden gewerblichen Zweck.

Carl Steckner,
Gr. Steinstr. 74.

Rittergut,

1500 Morgen, Weizen u. Hübenboden, Udermark, herrliche mollewe Getreide, große Brennerei, ist mit 450 Mark pro Morgen zu verkaufen.

Max Müller,
Berlin, Scharnweberstraße 52.

Stadtgut, ca. 125 Morg. in Provinzialstadt hat bei Halle ist unter günst. Beding. los oder später zu verkaufen oder zu verpachten. Abgabefähig f. Kartoffeln u. Gemüsen, besgl. Fischweibulle sind sehr günstig. Offerten um U. z. 5732 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [4052]

Otto Neitsch, Halle (Saale).
Fabrik für Feld-, Industrie- und Drahtseilbahnen.
Transporteinrichtungen, nach bester Auswahl, für jedes Quantum.
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.
Beste Auszeichnung: Goldene Medaille 1892/93

Neue bahnbrechende Erfindungen
bisherigen Konstruktionen überlegen.
30jährige Erfahrungen.

Gleis-Seil-Eisenbahn.
Feld- und Drahtseil-Bahnen.
Feld-Industrie-Eisenbahnen.
Luftseil-Bahnen.
Hänge-Bahnen.

Jeder Art für Locomoth., Zugloch- und Handbetrieb.

Gade in hiesiger Gegend ein
4 bis 600 Morgen großes
Gut mit 2 h. Häusern, 2 h. Oefen u. Z. 14013
in der Exped. d. Hg. niederzuliegen.
Ein Willens Villa in Halle
eine kleine oder
Geldschätze zu kaufen. Bitte Off.
u. Z. 14013 i. d. Exped. d. Hg.
abzugeben. Weiteren werden.

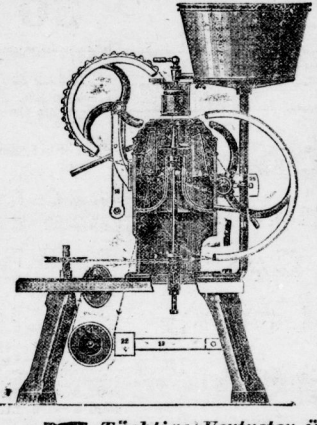
Wegzugshalber will ich meine
2 h. Häuser,
alte Wohnen, unter günstigen
Bedingungen verkaufen. Nur Selbst-
käufer bitte Offerten abgeben unter
Z. 14015 in der Exped. d. Hg.

Bestgut mit schönem großem
Garten und 4 Morgen
eigenes Feld, sich zur Anlage einer
Gärtnerei oder jeder Art von Ver-
trieb wegen der Nähe des Bahnhofs
freilich eignen, luche zu verkaufen
und habe hierzu Termin zum Ab-
geben am Montag, den 8. Ok-
tober, Mittags 12 Uhr, im
Rathstellers hieselbst anberaumt,
woszu Käufer freimüthlich eingeladen
werden. Auf Anzahlung haben
sich Nachstehen einzusetzen.
Schließen. den 2. Oktober 1900.
W. Zwanzig.

Beabsichtige mein
Hôtel
mit großem Saal in einer Stadt
von ca. 3000 Einwohnern zu ver-
kaufen oder gegen eine Landwirth-
schaft zu tauschen. Gebotsfrist
ca. 18.000 Mfl. Offerten unter
Z. 14118 an die Exped. d. Hg.

Saat-Getreide:
Strube's square head-
Weizen,
Rimpau's Bastard-
Weizen,
Reides I. Nachgut vom Original,
per 1000 kg M. 180.-,
" 100 " " 20.-,
Petkuser Roggen:
per 1000 kg M. 170.-,
" 100 " " 18.-,
Strube's square head
eignet sich für schwere, Rimpau's
Bastard für leichtere Böden.
Winterhafer ausverkauft.
Oekonomie Büschdorf
bei Halle a. S.
H. Bardenwarper.

Unentbehrlich für jeden Landwirth!



Alle Systeme überragt
Favorit-
Milchcentrifuge.
Sie liefert die garantirt grösste
Butterausbeute u. übertrifft an Ein-
fachheit, leichtem Gang u. Schärfe
der Entnahme alle Concurrenz-
maschinen bei grösserer Billigkeit.

Hieron kann sich jeder Interessent
durch Probieren selbst überzeugen, denn wir
geben unsere „Favorit“ gern auf 14 Tage
Probe. [3192]

Maschinen- u. Geräthefabrik
„Ruhrtal“
G. m. b. H.
Westhofen i. Westf.

Tüchtige Vertreter überall gesucht!

Locomobilen-Fabrik
MAGDEBURG-BUCKAU
gegr. 1861
ARRETT SMITH
& Co.
Deutsche Dampf-Dreschsätze mit
Expansions-Locomobilen

5 Centner Kohlen,
5 Jahre Garantie.

Preislisten etc. gratis u. franco

Gerichtl. Gutsversteigerung.
Das zu Cominde (Station Gessers) gelegene **Fordinand**
Schönbrodt'sche Gut mit ca. 325 Morgen guten,
wirthschaftl. sehr bequemen gelegenen Acker und ansehn-
lich schönem Gebäude wird mit vollständigen
Leben- und todtem Inventar am 13. Oktober cr., Nach-
mittags 2½ Uhr im „Gasthof zum Lindenhof“ in Cominde
gerichtlich meistbietend versteigert. [8261]
Revisor der Ferd. Schönbrodt'schen Nachlass-Kontrollmasse.

Von heute ab steht wieder ein
großer Transport prima hochtragender
und anmüthiger
Rühe mit Kälbern,
sowie **Sprungbullen**
preiswerth bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling, Viehhandlung,
Halle a. S., Frankestrasse.

Ein Paar schwere
Arbeitspferde,
von drei Paar die Wahl, [8108]
Nagelfabrik Diemitz
bei Halle a. S.

Pa. engl. Anthracitkohlen
liefert frei Gelas
Central-Genossenschaft
zum Bezuge landwirthsch. Bedarfartikel, E. G. m. b. H.,
Halle a. S., Heinrichstrasse 1.

Futterrübensamen
diesjähriger Ernte sucht gegen
Kasse resp. Vorauszahlung, des-
gleichen auch Futterrübensteck-
linge zu kaufen [2273]
Wilhelm Arendt, Quersfurt.
Freimarkt 358.

Original-Saatgut, ff. trieur.
Orig. Dreifelder's Harzer Dittoria-Roggen und Orig.
Breustedt's Square head-Weizen, Saupunkt, offerirt 1000 Stk. =
210 Stk., 500 Stk. = 110 Stk., 100 Stk. = 23 Stk. Bei Entnahme
von Weizen Gemüshung. Beide Sorten gehören zu den allerbesten
Deutschlands. Prospekte und Muster gratis. [2996]
Schäden am Harz.
Saatgutzüchter **Otto Breustedt.**

Flügel,
Pianos.

Julius Blüthner

Flügel,
Pianos.

Kaiserl. Königl. Hof-Pianofortefabrik.

Filiale Halle a. S. Poststr. 21.

Reiche Auswahl.

12 erste Weltausstellungspreise.

Reiche Auswahl.

Paris 1900: Grand Prix.

Höchste Auszeichnung für vorzügliche Leistungen im Bau von Flügeln u. Pianinos.

Tanz-Unterricht.

Der 1. Winterkursus meines Tanzunterrichts nach Anleitung über Methode der Körperhaltung und Umgangsformen beginnt Montag, den 22. Oktober in den Kaiserhöfen.

Gleichzeitig eröffne ich einen Separat-Kursus für Herren, welche gegen mässiges Honorar in kürzester Zeit nur Handstücke erlernen wollen. Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung entgegengenommen.

Hermann Wipplinger, Tanzlehrer,
Forsterstrasse 50, I.

Naturheilkunde!!

Um Frühstürze vorzubeugen, meiner weichen Stimmhaftigkeit sowie den verächtlichen Empfindern von Halle a. S. und Umgebung zur gef. Kenntnissnahme, daß ich nur meine Vadeanstalt verkauft habe. Meine Praxis, Krankenberatung, Behandlung sowie Krankenbesuche, über ich noch wie vor aus. Seilfaktoren: Geordnetes Naturheilverfahren, Massage, Gelenkmassage, speziell Vibrationsmassage, elektrisches Heilverfahren von Dr. v. Altmund: Thure-Brandt-Massage und gynäkologische Gynastik u. s. w.

Otto Kresse, Naturheilkundiger,
Schiller Thure-Brandts,
Sprecht. 8-10 u. 2-11hr.

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 62.
Behandlung aller Krankheiten, speziell Frauen- und Kinderkrankheiten.

Wer liefert?

labelllos stehende schöne Anzüge, Paletots u. s. w. nach Maß und nicht zu teuer. — Da gehen Sie zu

Wilhelm Hackel, Reizigerstr. 1111.

Sa finden Sie ein grosses Lager in solchem guten Stoffen, denbar beste lauberte Anfertigung; ein Versuch und Sie werden mein dauerndes Kunde werden.

Wilhelm Hackel, Reizigerstr. 11, III. Etage.

Wringmaschinen,
garantirt
prima Walzen.

Otto Gieseke Nachf., Inh. Oscar Schillf,
Fahrrad- und Nähmaschinen-Fabrikation,
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 63.
Reparaturen u. Walzenbezüge billigst.



IST LUNGEN- SCHWINDSUCHT HEILBAR?

Welche Mittel giebt es zur wirksamen Bekämpfung aller acuten Erkrankungen der Luftröhre, sowie der englischen Krankheit und Schrophulose? Wir empfehlen unsere Brechmittel, welche über die neuesten Erfolge auf diesem Gebiete von selten hervorragender Professoreu in Kliniken und Krankenhäusern berichten, gratis und franco.

Reitmeister & Müssert, Chemische Fabrik,
Leipzig. 42.

DALLAIS & FILS

Cognac

Anerkannt
exquisite



französische
Marke.

Kostproben gratis bei dem Haupt-Depositeur:

Sprengel & Rink, Halle a. S.

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

und die angrenzenden Staaten

HALLE a. S.

gegründet 1708.

Amthliches Organ für den Saalkreis.

Halle a. S., im Oktober 1900.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gestatten wir uns auf eine technische Aenderung hinsichtlich der Zusammenstellung der Halleschen Zeitung höflich hinzuweisen. Das Format ist in der Spaltenbreite so geändert worden, dass in Zukunft zwei Anzeigenspalten die Breite einer redaktionellen Spalte einnehmen.

Auch bei dem neuen Format beträgt der

Insertionspreis wie bisher 15 Pfennige pro Zeile

für die Stadt Halle a. S. und die Vororte

und 20 Pfennige für auswärtige Anzeigen.

Für Reklamen ist ebenfalls der frühere Preis von 60 Pfg. beibehalten worden.

Wir bitten um gefällige recht lebhaft Inanspruchnahme unserer Anzeigenspalten und zeichnen

Hochachtungsvoll

Verlag der Halleschen Zeitung.

„Petrolodeer.“

Geprobtes, sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung und die Krankheiten des Haarbodens.

Erregt und befördert frische Haarbildung

in auffallender Weise. Dargestellt aus entzogenem u. entzogenem (geruchlos). Petroleum, feinstes Parfüm. Wirkt lebend und nervenstärkend. Flacon zu M. 2,50 und M. 1,50.

Chemische Fabrik Tienzing a. Chiemsee,
Post Eggstätt (Bayern).

Niederlage in Halle: Engel-Apotheke, Steinrückweg 9.

Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank,

Hofbank Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Ausgabe neuer Couponbogen.

Zu unseren 4% Hypotheken-Pfandbriefen Em. V. sind die neuen Couponbogen für weitere 10 Jahre — erster Coupon per 1. Juli 1901 fällig — fertiggestellt. Dieselben werden gegen Einreichung der Talons entweder direkt bei unserer Kasse, Berlin, Behrenstr. 35 part., oder bei unseren sämtlichen Bankverbindungen kosten- und portofrei ausgegeben.

Einreichungs-Formulare sind bei sämtlichen Stellen erhältlich.

Berlin, im Oktober 1900.

Die Direktion.

Provinz Sachsen und Umgebung.

h. Rostenburg a. S., 5. Okt. (Unfall.) Auf dem hiesigen Süßenwerke...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Aufsicht.) Ein vierjähriger Knabe...

h. Rostenburg, 4. Okt. (Dohr- und Gartenbauverein.) In der Sitzung...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Wieder- und Wasserbau.) Die Walle hat jetzt einen so niedrigen Wasserstand...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Rustbahn.) Nach 51jähriger Tätigkeit...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Von einem Ueberfall.) Ein Handelsmann war vor Kurzem bei die Rede...

h. Rostenburg (K. Kurfürst), 5. Oktober. (Neue Orgel.) Unsere Kirchgemeinde...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Zubehören - Hausbesitzerverein.) Die Leiterin...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (W. Langenfeld.) Am 3. Oktober fand in der hiesigen...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Kunstausstellung.) - (Anstalt.)...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Rückführung.) Die Land- wirtsch. Kammer...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Präsidenten-Stadt- concert.)...

artiges Gerücht. Man konnte nicht annehmen, daß dies von dem Stadtkommanden herkäme...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Unwetter.) Ein orkanartiger Sturm...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Versammlung von Rüstereisinteressenten.)...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Vermählung.) Die Verlobung...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Wernigerode.) Die Wernigerode...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Wernigerode.) Die Wernigerode...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Anlässlich der anhaltischen Lehrerversammlung.)...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Gebühren.) Der Direktor...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Anlässlich der anhaltischen Lehrerversammlung.)...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Anlässlich der anhaltischen Lehrerversammlung.)...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Anlässlich der anhaltischen Lehrerversammlung.)...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Anlässlich der anhaltischen Lehrerversammlung.)...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Anlässlich der anhaltischen Lehrerversammlung.)...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Anlässlich der anhaltischen Lehrerversammlung.)...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Anlässlich der anhaltischen Lehrerversammlung.)...

mag er wohl die Zahl beruigen, welche Tausende als Jahresmiete...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Umwandlung von Arbeiterstellen.)...

h. Rostenburg, 5. Oktober. (Verunglückter Soldat.) Ein großes Ende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

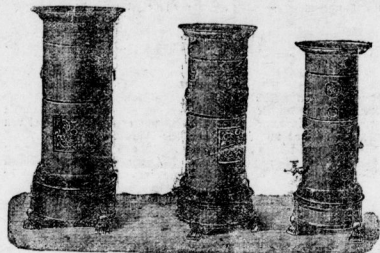
h. Rostenburg, 5. Okt. (Genennung.) Der Vorsitzende...

Advertisement for G. Steinstrasse 8687, featuring 'Gardinen', 'Teppiche', and 'Tischdecken'. Includes a list of products and prices, and a note about 'Gardinen-Reste'.

Grosses Lager in nur besten Gas-, Koch-, Brat-, Plätt- u. Heizapparaten.

**Solide
Construction.**

Billige Preise.



**Geringster
Gasverbrauch.**

Billige Preise.

G. Günter Inh.: Th. Eberth, Halle, Mühlberg 10. Fernruf 761.

Seefahrtbier

Malzextract 40%.

Malzextract in der befürmlichsten Form. Bist nicht beirrend. Diätetisches Nahrungsmittel für Nerven, schwächliche Frauen und Kinder. Bist nicht magenäuernd, daher für Magenkränke und Hecombalancen zu empfehlen. Nur aus reinem Malz und Hopfen gebräut. Besonders geeignet, mit anderen Bieren, Milch oder Selterwasser getrunken zu werden. Seit Jahrhunderten Tafelgetränk bei der berühmten Schiffermalmagelocher Seefahrt in Bremen. Allein erst zu beziehen in Originalflaschen 1/2, 2/3, und 3/4, resp. 1/2, 1/3, 1/4 Flaschen aus der Brauerei W. H. Remmer, Bremen. 12353

Gebr. Champagnerflaschen
kauft stets 1. Sternlicht, Villentre. 10.
Telephon-Anschluß 1148.

Lohnzahlungsbücher — Arbeitsbücher

sowie alle Formulare für Amts- und Gemeindevorsteher,
den neuesten gesetzlichen Bestimmungen entsprechend,

hält stets vorrätlich das

Halle a. S.,
Leipzigerstr. 87 und
Gr. Brauhausstr. 30.

Formular-Lager von Otto Thiele,
Buchdruckerei der Halleschen Zeitung.

Dr. Derrnehl's

Eisepulver
à Schachtel 1,50,
3 Sch. 4,25 lit vor-
rätlich in den meis-
ten Apotheken. In Berlin
bestimmt: Johann-
niterapotheke, Blau-
uter 11. In Halle: Engel- und
Dirich-Apotheke.

**Maschinen, Formen,
Geräthe**

zur Einrichtung für **Bäckerei,
Conditorei und Küche**
liefert die **Fabrik von
W. E. H. Sommer,**
Bernburg, Auguststr. 7.

Milch,
1000-1000 Liter täglich fruchtbar
wenn in einem Ort, auch Einzel-
portionen, gefudt. Off. mit. Z. 13868
an die Exped. d. Ztg. 13868

Cacao

aus renommiertesten Fabriken
rein, leicht löslich, von höchstem aromatischen Geschmack, à 150, 180,
200, 240 Pfg. p. Pfd. empfiehlt
Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95.

Thee

Mischungen aus den besten Thee-Produktions-Ländern,
von höchstem aromatischen Geschmack, à 200, 250, 300,
400 und 500 Pfg. p. Pfd.
Thomas J. Lipton, Ceylon-Thee-Mischung,
à 180, 250 und 300 Pfg. p. Pfd. empfiehlt
Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95.

Ohne Preisauflschlag empfehle meine täglich frisch
gerösteten Kaffee's
à 100, 120, 140, 160 Pfg. p. Pfd. als ganz besonders preiswerth.
Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95.

VI. Berliner Pferde-Lotterie.
Unwiderrufliche Ziehung am 12. Oktober 1900.
Hauptgewinne 10,000, 8000, i. S. 3333 Gewinne Werth
100,000 Mark.
Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg.
versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme des Bankgeschäfts 1321
Carl Heintze, Berlin W., den Linden 3.
Königsberg Geld-Loose à 3,30 M., habe noch vorrätlich.

Verschiedene Sorten
**Speise- u. Salat-
kartoffeln**
gibt es
Stadtgut Halle,
Höllergeweg 93.

Zechnitum Strelitz
Höhere u. niedere Hochschulen
Maschinen und Elektrotechn.
Gesammt. Hoch- u. Tief-Hausfach.
Täglicher Eintritt.

Junge Leute,
welche die landwirthschaftl. Lehr-
anstalt und Volkshochschule zu
Braunschweig besuchen, erhalten
eine durchaus wichtige Ausbildung
in Buchführung, Arith. u. Grund-
amtsgeometrie, kaufmänn. Buch-
führung, Geschäftsführung, prak-
tischen Vollerwerb, u. Vollerwerb-
buchführung, Anleitung z. chemischen
Untersuchungen u. prakt. Demon-
strationen Selbstschätzung, Viehzucht-
lehre, Nützlichkeitslehre, Dünge-
lehre, Rodentunde, Betriebslehre,
Milchwirthschaft, theoretischem und
praktischem, Feldweihen, Stenografie.
Sechs praktisch und theoretisch
gehaltene Lehrer ethischen Unterricht.
In 8 Jahren beendeten über 1800
junge Leute hiesige Anstalt u. zwar
im Alter von 16 bis 45 Jahren Aus-
sichtliche Schreiner und Prospekt-
zeichner gegen Einzahlung von
50 Pfg. Nach erfolgter Ausbildung
kostenfreie Stellenvermittlung. An-
fragen oder Zulassungen werden er-
teilt nur an Landwirthschaftliche
Verbrauchs- u. Vollerwerb-
schule, Braunschweig, Madonnen-
weg 160.

Gute Pension
finden Anken, welche die höheren
Schulen in Halle besuchen sollen,
in gebildeter Beamtenfamilie,
Gründliche Nachhilfe, 6 stündige
Besuche, Ferien unter B. Z. à
5380 an **Rudolf Mosse,**
Brüderstraße. 14013

Pension,
gehört zu, haben Schüler 365.
Schulferien in Halle. Beschäftigung
und gründliche Nachhilfe durch Haus-
lehrer. Gute Pflege und Behandlung.
Goltzsch, Raststraße 24, I.

Schülerin
findet sofort oder später gute Pen-
sion. Höherer bei
L. Koch, Steinweg 16.

Achtung!
werden stetig
angenommen.
Hermann Tamm,
Frau **Minna Tamm,**
- Waffel u. Waffeln. -
14 Georgstr. 14. 14073

Wein-Restaurant Hotel Culpe I. Etg.

Gesellschaft:
prima prima Whitstables Natives.
(Erste Lesung.)
**Erstigen Hummer, Forellen, Krautensouffle,
Gänseleberpastete in Original-Terrinen,**
sowie eine weitere Auswahl von Speisen.
Diners. — Soupers.

Hallescher Mässigkeitverein vom „Blauen Kreuz“
Montag, den 8. Oktober 1900, um 8 Uhr Abends:
Volks-Concert
im **großen Saale der Kaisersäle.**
Sopran- und Klavier-Soli, Trio für Violin, Cello und Klavier,
Frauen, Männer und gemischte Chöre.
Ansprache des Herrn Pastor Litten-Bogdang.
Vorlesung des Herrn Dr. med. Rosenfelder-Saudo über das Thema:
„Der Arzt als Blautrenner.“
Einen Kennerfingel hat die Firma C. Rich. Ritter bereitwillig
zur Verfügung gestellt.
Eintritt 10 Pfennige.
Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind zu haben: In
der Musikalienhandlung von Sotkan, Gr. Steinstraße, Friedr. Buch-
handlung (Georg Niemann), Alte Promenade, in den Papierhandlungen
von Friedr. Linje, Breitstr. 30 und Verbrüderstr. 9, und im Bureau
der Stadtmusikanten, Weidenplan 5. 14008

Saal des Wintergarten.

Mittwoch, den 10. Okt., Abends 8 Uhr:
Experimental-Vortrag
der Herren Clausen und v. Bronk aus Berlin.
Neue elektrische Erfindungen.

Der **Telephonograph.**
Concert mit dem lautsprechenden Telephon.
Demonstration der **Nernstlampe.**
Neues über **Telegraphie ohne Draht.**
Das **Thermit** und Experimente mit **Temperaturen**
über 3000 Grad.
Eintrittskarten à 2,50 und 1,50 Mk., Schülerkarten à 1 Mk. sind
im Vorverkauf zu haben bei **Neubert,** Buchhandlung, Poststrasse
Abendkasse erhaltet Preise. 14008

Neuheiten

Kleiderstoffe, Seide,

Sammete, Unterröcke, Tücher etc.
Grösste Auswahl bei billigsten Preisen. Mustercollections nach auswärts franco.

Paul Eppers,

vorm. Ötzensche Wollenweberei,
Specialhaus für Seide u. Wollene Damen-Kleiderstoffe. — Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13—15.

Einem hochverehrten Publikum von Halle und Umgegend, sowie meinen vielen Bekannten, und Gästen die ergebene Mittheilung, dass ich am heutigen Tage das

Hôtel Europa

verbunden
mit grossem rauchfreiem Restaurant

übernommen habe.

Durch Verabreichung nur guter Getränke und vorzüglicher Speisen werde ich auch hier bemüht sein, mir die Gunst und das Wohlwollen des verehrt. Publikums zu erwerben und zu erhalten suchen.

Um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bittet ergebenst

Halle a. S., 6. Oktober 1900.

Oscar Stöpel.

Montag, d. 15. Oktober, Abends 7 Uhr
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“

I. Kammermusik-Abend

der Herren
Nils, Unkenstein, Alfred und Georg Wills.
Programm: Streichquartette von Beethoven (op. 18 No. 5),
Tschakowsky (As-moll) und Schubert (G-dur).
Abonnements (4 Abende 7 Mk.) und Einzelkarten
zu 2,50 und 1,50 Mk. bei **Heinrich Rothman**, Gr. Stein-
strasse 14. — Die bestellten Karten liegen zur gef. Abholung
bereit.

„Café Roland.“

Heute Sonntag ab 8 Uhr:
Grosses Concert,
wie Sonntag, den 7. Oktober:
Zwei grosse Concerte
der ungarischen Magnaten-Kapelle
Gzipak-Janos.
Nachmittags 4 Uhr ab. Abends 8 Uhr ab.
Fritz Seelermeyer.

Wintergarten.

Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr:

Großes Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Bad Wittekind.

Morgen, Sonntag, Nachmittags 3½ Uhr:

Gr. Militär-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36.
Abonnements-Billet haben Gültigkeit.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.
(Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale
der „Reilsburg“ statt.)

Stadt-Theater

Halle a. S.
Direction: M. Richards.

Sonntag, d. 7. Oktober 1900.

Nachmittags 3 Uhr:
3. Freudenbegrüßung bei
Heinrich Breiten.
Novität! Zum legen Male:
Der Eigendhof.
Aufspiel in 4 Akten v. H. Stormont.
Regisseur: Fritz Berndt.

Personen:
Herrn Joachim von . . . C. Schilling.
Hollent . . . D. Wollau.
Malle, sein Sohn . . . D. Wollau.
Anna-Maria von . . . C. Matzau.
Gabriele Judmann . . . F. Bieder.
Jimmy Broder, ihr
Neffe . . . C. Rübsan.
Julius-Hendel . . . Eugen Günz.
Kaufmann Köhner . . . Theo. Hagen.
Leutnant Steine . . . W. Schier.
Unteroffizier Sachtig . . . C. Stahlberg.
Sens, Diener . . . F. Behrend.
Schwalbe, Gärtner . . . Otto Engelke.
Miles Hofflich . . . H. Schumann.
Mittler Danneppel . . . Wolfgramm.
(Sohnmädchen)
Ein Briefträger . . . C. Lüben.
Engelwägen, Frauen . . . Hofmädchen.
Das Stück spielt auf der herrschaftl.
Waldwiese bei in Meisenburgischen.
Zwischen dem ersten u. zweiten Akte
liegt ein Zeitraum von sechs
Wochen.
Hierauf: Neu einstudirt!

Sonne und Erde.

Ball-Operettentext in 1 Vorspiel
und 4 Akten von F. Gaul und
F. Schreyer. Musik von A. Boner.
Regie: Dr. M. Richards.
Anhangens des choreographischen
Theiles von der Balletmeisterin Adele
Schlager-Wiesl.
Dirigent: Kapellmeister Karl Schlichter.
Aufführung 2½ Uhr. — Anf. 3 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.

Der Freischütz.

Abends 7½ Uhr:
23. Vorstellung im Saalepart.
Abonnements 4. Viertel.
1. Vorstellung außer Abonnem.
Der Freischütz.
Romantische Oper in 4 Akten von
Fr. Knie.
Musik von E. M. Weber.
Regisseur: Albert Humann.
Dirigent: Kapellmeister Dr. Aupwald.

Personen:
Ottofer, böhm. Fürst u. Polig.
Auno, fürstlicher Erb-
erbin . . . A. Humann.
Alban, sein Zögling . . . G. Ludy.
Mendel, eine junge
Verwante . . . M. Stromer.
Kasper, erlerter Jäger . . . C. Brandes.
Max, waidlerische u. Fischer.
Samuel, der Schwager . . . A. Schreiner.
Herr . . . F. Banta.
Ein Grenat . . . F. Banta.
Mitar . . . G. Richter.
N. Müller . . . F. Sontag.
Oste Schell . . . C. Lüben.
F. Jäger . . . F. Ueberg.
Th. Gieseln.

Aufführung 6½ Uhr. — Anf. 7¼ Uhr.
Ende 10 Uhr.

Montag, den 8. Oktober 1900.

Abends 7½ Uhr:
24. Vorstellung im Saalepart.
Abonnements 4. Viertel.
2. Vorstellung außer Abonnem.
Vorstellung zu Ehren
der IX. Jahres-Verammlung des
Allgemeinen Deutschen Bühnen-
Verbandes.
Bei feierlichem Auftakt:
Undine.
Romantische Oper in 4 Akten.
Nach Franzos' gleichnamiger Er-
zählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.
Regisseur: Theo. Hagen.
Dirigent: Kapellmeister Dr. Schmeider.

Personen:
Bertha, Tochter des
Herzogs Heinrich . . . G. Haden.
Herr Hugo v. Ming
Hellen . . . Wils. Otto.
Kücheldienerin . . . F. Banta.
Hofmeister . . . Theo. Hagen.
Lobias, ealtes Fischer . . . Paulmann.
Mathis, sein Weib . . . Paulmann.
Udine, ihre Pflege-
mutter . . . G. Ludy.
Pater Selmann,
Ordensgeistl. aus
dem Kloster Maria-
Gruß . . . C. Brandes.
Hans . . . C. Färster.
Gans, Kellermeister . . . A. Humann.
Edele des Reichs, Mitter u. Frauen.
Berolde, Bagen, Jagdgefolge,
Knechte, Fischer, Fischerinnen, Lands-
leute, Gräbner, Waffenschmied.
Einlagen: Im 2. Akt:
„An des Rheines grünen Ufern“
Lied von F. Hundert, geungen von
F. Joseph Banta.
Im 3. Akt: „Der an die Flasche“
geungen von Albert Humann.
Im 2. Akt: Ballet-Einlage
arrangirt von der Balletmeisterin
Adele Schlager-Wiesl, ausgeführt
von der 1. u. dem Corps des ballet.
Aufführung 6½ Uhr. Anf. 7¼ Uhr.
Ende gegen 10½ Uhr.

Thalia-Theater.

Sonntag, d. 7. Oktober 1900:

Novität! Zum 1. Male: Novität!
Ein unbekanntes Blatt.
Aufspiel in 3 Akten von C. Wolzogen.
Novität! Vorher: Novität!
Die Richter.
Komödie in 1 Akt von Fr. Zeno.
Montag, d. 8. Okt.: Die Goldgrube.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 7. und Montag,
den 8. Oktober 1900.
Leipzig (Neues Theater): Die Wal-
fänger. Montag: Der neue
Schiffbau.
Leipzig (Altes Theater): Der Wahr-
heitsmünd. — Montag: Lie-
bische Helena.
Coburg (Theater): Nachm.: Der
Probenabend. Abends: Loheng-
rin.
Erfurt (Stadt-Theater): Nachm.:
Friedweller. Abends: Der Ober-
steiger. Montag: Claudio.
Rehder. Die Geschwister.
Weimar (Hoftheater): Des Rheins
gold.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 7. Oktober, Nachmittags 3½ Uhr:

Grosses Concert.

Entree 30 Pfg. Otto Stockel.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.
Günstig neuer Spielplan!
Nachdem Ceado, Banquet-
Aufgänger, auf der rotirenden
Scheibe. (Sensationell!) — **Sittes**
Mariana und Victoria.
Opern-Operetten auf der elektrischen
Hörszene. — **Die Victoria.**
Schillerfestspiel auf dem rotiranten
Drahtseil. — **Mr. Lepold.**
Box und Droy, fantastisch-
gegentliche Brauerei-Nachfolger. —
The Karley's, musikalische
Operett-Operetten. — **Die fünf**
Marinko's, feierliche Operen-
meren-Operette. — **Der Anton**
Sattler, Gelände-Duett und
Jodler. — **Der Hans Rein-**
hardt, Original-Gelände- und
Charakter-Duett. — **Jules**
Greenbaum's, Amerikanischer
Blasor mit gänzlich neuen
sensationellen lebenden-Photo-
graphien. 3606
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr:
Große
Nachmittags-Vorstellung.
Etern, Wermüder, Erzähler und
haben das Recht, auf je ein Billet
ein Kind frei zuzulassen.

Jeden Sonntag
Nachmittags von 4 bis 6 Uhr:
Frei-Concert.

Zum Schultheiss

Poststr. 5.
Sonntag, 7. Okt. 1900

Menu:

Ochsenschwanzsuppe
Krautbrühe mit Einlage.
Zander mit Holland. Sauce
Blumenkohl m. Kalbssteak
Prinzeßkartoffeln mit
Rinderbrust
Krautbrühe.
Spießerskeule
Schwensendchen à la
Westmoreland
Compot — Salat.
Vanille-Eis.
Butter und Käse.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

[4006] Hochachtend

Fritz Urban.

Welt-Panorama.

Gr. Ulrichstr. 6, I.
vom 7. bis 13. Oktober:

St. Francisco.

5 T.

M. E. Str. 13, 10. 7½ Uhr.

Apollo-Theater.

Direction: Fr. Wichele.

Sonntag, Vorm. 11½—1½

Doppel-Frei-Concert

der Hauskapelle und der
Zyroler-Gesellschaft

Sonntag Nachm. 4—6:

Nachmittags-Vorstellung

ohne Abzug des Programms!
Jeder Besucher 1 Kind frei!

Abends 8—11:

Große Elite-Vorstellung.

Optische Gerichterhaltung
über die neuesten Ereignisse
unserer Zeit. (Auf Wunsch
des Festes angeordnete
lebende Photographien!) —
„Alpenblume“, überaus
sänger, Tänzer und In-
strumentalisten-Gesellschaft!
Direction: Max vom Hede
(5 Personen, 4 Damen und
4 Herren). — **Das Max Welso-**
n-Trio in seinen sensationellen
Vorstellungen an hängenden
Scheiben. — **Orchard u. Packer,** am-
erikanische Quartett-Kombination.
(Zum ersten Male in Europa!) —
Ernest Corried, Luft-Gym-
nastik. — Irma Dolzai,
Concertsängerin ersten Ranges.
— Hans Kerschbaum, mit der
goldenen Medaille präsi-
rter National-Tänzer. —
Carl Schütte, der „autonome“
„Gefangs“- u. Charakter-Symphonist.
— Paula Schwarz, Solistin-
Soubrette.

Vorläufige Anzeige!!

Mittwoch, 10. Oktober,
Nachmittags 3½ Uhr:
Gimmaliges Extra-
Familien-Concert,
ausg. u. Hauskapelle; Dirigent:
Max Friedmann, der
Zyroler „Alpenblume“ und
der Concertsängerin Dolzai.

Pfalzer Schützenhof

an der Haide.

Sonntag Nachmittags:

Großes

Frei-Concert.

3 D.

F. E. V. 12/10. 8 Uhr.

Wippa im Harz.

Christl. Pädagogium.

Gymnastikverein u. Pensionat
203 Büdingen. Golling, Friedr.

Künstliche Zähne

Kunst- u. Gold- u. Platin-
in Gold und anderen bewährten
Füllungen, Materialien, schmerzlos
Anoperationen etc. Besonders emp-
fiehlt meine sich nunmehr seit Jahren
bewährten **Aluminium-Ges-**
bisse, D. R. G. M. Nr. 91135,
welche leichter als Kunstgummi, gefunder
für den Gaumen zu tragen und fast
unserbrechlich sind. [4067]

F. Lehnhan,
Jagt-Gr. Ulrichstr. 56, II.



Zum Besten unserer in China kämpfenden Truppen

veranstaltet der
Vaterländische Frauen-Zweigverein Rothes Kreuz
für Halle und Umgegend

am 18. und 19. Oktober in den „Kaisersälen“, Große Ulrichstraße Nr. 51,

ein Jahrmakttfest.

Fremdliche Gaben und Geldspenden sind sehr willkommen und werden mit Dank entgegengenommen vom

Vorstand des Vaterländischen Frauen-Zweigvereins.

Die Vorsitzende: Frau Geheimrath **Antonie Dehne.**

Frau **Mühlmann**, stellvert. Vorsitzende, **frl. Schmidt**, Frau Oberbürgermeister **Staudé**, Herr Conistorialrath **Goebel**, Herr Commerzienrath **Steckner**, Herr General **Baath**, Herr Oberbürgermeister **Staudé**, Herr Rechtsanwalt **Dr. Rüfer**.

Es hat sich zur Förderung dieses Jahrmaktes ein Comité gebildet, das Alles aufbietet wird, um das Fest zu einem schönen zu gestalten, und welches aus folgenden Damen besteht:

Frau **Wihl. Achtelstetter**, Frau **Louise Anschütz geb. Zehe**, Frau **Geb. Berggrath Arndt**, Frau **Rittergutsbesitzer Bauermeister**, Frau **Direktor Biedermann**, Frau **General Birek**, Frau **Marie Boech**, Frau **Banddirektor Bütcher**, Frau **Oberst von Borcke**, Frau **Professor von Bramann**, Frau **Professor Cantor**, Frau **Rittergutsbesitzer von Carlshagen**, Frau **Rudolph Clemens**, Frau **Ernst David**, Frau **Max Dehne**, Frau **Paul Dehne**, Frau **Geheimrath Dittenberger**, Frau **Professor Dorn**, Frau **Doktor Fischer**, Frau **Professor Fraenkel**, Frau **Gymnasialdirektor Friedersdorf**, Frau **Ernst Friedrich**, Frau **Geheimrath Fries**, Frau **Tony Grosse**, Frau **Erste Staatsanwältin Haeker**, **Fräulein Mina Hagen**, Frau **Major Heideborn**, Frau **Helene Helmbold**, Frau **Rechtsanwältin Herzfeld**, Frau **Bürgermeisterin von Holly**, Frau **Oberbürgermeisterin Hoppe**, Frau **Commerzienrath Hübner**, Frau **Lebistin von Jena**, Frau **Rechtsanwältin Kaehne**, Frau **Ober-Berggrath Kaestner**, Frau **Rechtsanwältin Keil**, Frau **Geheimrath Kessel**, Frau **Banddirektor von Kloeden**, Frau **Angelica Klopffisch**, Frau **Albert Kober**, Frau **Landgerichtsdirektor Kramer**, Frau **Dr. Marg. Krause**, Frau **Leo Kreitzing**, Frau **Dr. Küstner**, Frau **Lilly Kutschbach**, **Fräulein Lastig**, Frau **Commerzienrath Lehmann**, Frau **Professor Leser**, Frau **Friedrich Liebau**, Frau **Geheimrath Lindner**, Frau **Juliane Ludwig**, Frau **Theodor Marche**, Frau **Bantrath Martins**, Frau **Sanitätsrath Mekus**, Frau **Professor von Mering**, Frau **Rechtsanwältin Meyer**, Frau **Präsident Michaelis**, Frau **Wilhelm Most**, Frau **Direktor Neimke**, Frau **Dr. Ossent**, Frau **Direktor Osterloh**, Frau **Rittergutsbesitzer Otto**, Frau **Professor Perlbach**, Frau **Professor Pischel**, Frau **Professor Pott**, Frau **Oberst von Ranke**, Ihre **Excellenz Frau General von Renthe-Fink**, Frau **Oberst Richter**, Frau **Geheimrath Riesel**, Frau **Dr. Rocco**, Frau **Rechtsanwältin Rüfer**, Frau **Untrath Rusche**, Frau **Superintendent Saran**, Frau **Moritz Schirmmeister**, Frau **Commerzienrath Schlaegel**, Frau **Landgerichts-Präsident Schmidt**, Frau **Ober-Pfarrer Professor Schmidt**, Frau **Dr. Schmid-Monnard**, Frau **Reg. Bauath Schneider**, Frau **Ober-Realgymnasialdirektor Schotten**, **frl. Marie Schrader**, Frau **Rechtsanwältin Schütte**, Frau **Dr. Schuchardt**, Frau **Eise Seiffert**, Frau **Präsident Seydel**, Frau **Commerzienrath Steckner**, Frau **Albert Steckner**, Frau **Professor Suchier**, Frau **Dr. Tuchen**, Frau **von Trebra**, Frau **Dr. Ulrichs**, Frau **Bergbauphann von Velsen**, Frau **Rechtsanwältin Voigt**, **Excellenz von Voss**, Frau **Geb. Rath Weber**, Frau **Justizrath Weber**, Frau **Ober-Postdirektor Wehlack**, Frau **Stadttrath Werther**, Frau **Lise Zell**, Frau **Oekonomierath Zimmermann**, Frau **Untrath von Zimmermann**.

Stadtgymnasium zu Halle a. S.
Der Winterkurs beginnt für das Gymnasium Dienstag, den 16. Oktober, um 9 Uhr mit Anfangsunterricht; für die Vorstufe Mittwoch, den 17. Oktober, um 9 Uhr mit Verlesung der nach M 8 aufgenommenen Schüler in der Aula.
In Anmeldungen für Gymnasium und Vorstufe bin ich täglich von 12-1 Uhr in meinem Amtszimmer zu haben. (2982)
Dr. F. Friedersdorf.

Städtische höhere Mädchenschule zu Halle a. S.
Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, 16. Oktober, Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen von Schülerinnen nehme ich bis zum Schulschluss täglich von 11-12 und am Montag, 15. Oktober, Vormittags von 10-11 Uhr im Amtszimmer entgegen. Abgangsgewalt, Gebührens- und Anzeigebücher sind vorzulegen.
Dr. Biedermann.

Staatlich genehmigte höhere Privatkabenschule zu Halle a. S., Friedrichstr. 24.
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Real- und Gymnasial-Vorbereitung. Besonderer Kursus zur Vorbereitung für das Einj.-Freiwilligen-Examen. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Kurses am 16. Oktober, 8 Uhr, Vorschüler 10 Uhr.
Fr. Bütter, Schulvorsteher.

Staatl. genehmigte Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung Einj.-Freiw.-Examen sowie für alle Klassen für das in Halle a. d. S.,
Dr. H. Krause Heinrichstrasse 14.
Pension. — Programm. — Schulbeginn den 16. Oktober.

Pension Linde, Halle a. S.,
Grosse Steinstrasse 29a.
bietet auswärtigen u. hiesigen Schülern die günstigsten Vortheile zur Erreichung ihrer Ziele, strenge Erziehung und beste Körperpflege.
Hervorragende Anerkennungen. Neuaufnahme jederzeit.
Max Linde, Privatlehrer. (2216)

Bauschule
Anhaltische Verkursus: 8. Oktober, Wintersemester: 8. Novbr.
Sittliche, vom Staate anerkannte und beantragte Lehranstalt.
Programme kostenfrei durch die Direktion. (3082)

Landwirthschaftsschule Jerbst.
Die Anstalt, welche unter staatlicher Aufsicht steht, umfasst a) eine dreiklassige Landwirtschaftliche Schule (mit Wintersemester) und des demselben angelegte Communalbauhof; b) eine landwirthschaftliche Winterkurse (mit Winterhalbjahr). Beginn des neuen Schuljahres: 26. Octbr. Unterricht ertheilt
Direktor Dr. Jacobi.

Winter's Oefen: Patent-Germanen.
Über 150.000
7 Jahre
Verkauf
Oscar Winter
Hannover
1898-1896
Verzöglicher Oefen für alle Zwecke
Majolika-Fliesendöfen Germanen
wegen grosser Leistungsfähigkeit, geschmackvollstem Aussehen, sparsamsten Brennmaterialverbrauch und schärfster Regulirung bester Ersatz für Amerikanische und Kachel-Oefen.

Mein Schülerpensionat befindet sich jetzt
Ludwig Wuchererstrasse 71, I
und finden daselbst nach einige Pensionäre gute Aufnahme. Beaufsichtigung der Schülerarbeiten in allen Fächern durch tüchtige Privatlehrer. (4045)
Frau Apotheker Augspach.

Wernigerode a. H., Sanatorium Salzbergthal,
Kur- und Wasserheilanstalt für Nervenkranken, Blutarznei etc.
Sommer- und Winterkur
in anerkannt mildestem Harzklima. (2263)
Prospekte d. Dr. Guttman,
Spez.-Arzt f. Nervenkrankheiten.

Dr. Brehmer's Heilanstalt
für Lungenkranke
zu Görbersdorf in Schlesien.
Sommer- und Winterkuren gleiche weltbekannte Erfolge.
Chefarzt Dr. Carl Schlossing,
früher Assistent der Prof. v. Strümpfchen'schen Klinik in Erlangen.
Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Tapeten
neue Muster zu bill. Preisen empfiehlt
Hermann Bischoff,
Gr. Klausstrasse 4.
Neste bis 19 Rollen anbergehend bill.
Patent. Ade's Kassen
Garantirt grosser Schutz gegen Feuer, Fall und Einbruch.
Anti. Alteste u. ill. Preislisten gratis
C. Ade, Berlin W.,
Passage-Ecke, Behrensstr.
Goldaten-Kisten,
Schließellose in all. Größen. Gr. Märtecher 23

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrankfächer, welche unter eigenem Verchluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geeigneten Verwahrung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.
Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Werthpapieren.
Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- u. Wechselgeschäft. (2629)

2000 Ctr. Prima Weizkohl
zu kaufen gesucht. Offerten an
Waren-Einkaufs-Verein zu Görlitz. (1895)